

# Weihnachtsbrief 2023

Liebe Mitglieder,

seit Ende des vorigen Jahres sind wieder in der Lage, befreit von den pandemischen Bedingungen, uns wieder auf unser Kerngeschäft zu konzentrieren, nämlich erfolgreich Sport zu treiben, Wettkämpfe zu bestreiten und sich mit anderen zu messen.

In erfolgreicher Art und Weise wurden sowohl die täglichen Herausforderungen und Überraschungen als auch die Auswirkungen der politischen Großwetterlage, ob in Berlin, dem Bund oder der weltweit wirkenden Ereignisse durch unsere Ehrenamtler, Übungsleiter, Trainer, die Vorstände der Abteilungen und unsere Geschäftsstelle angenommen und bewältigt.

Sie haben das Beste daraus gemacht, gemeinsam mit und für die Mitglieder Angebote entwickelt, stets unter Berücksichtigung der Bedarfe und der begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen.

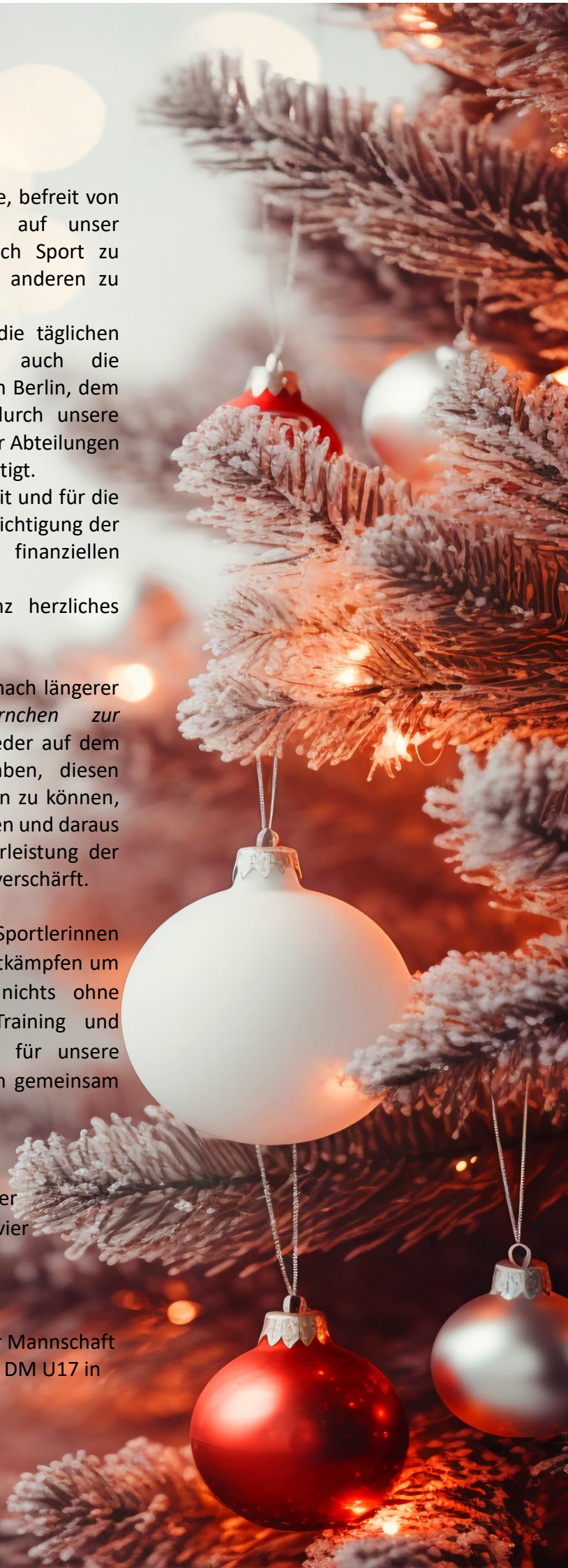
Dafür bereits an dieser Stelle an alle ein ganz herzliches Dankeschön.

Eine besondere Freude ist es, dass in diesem Jahr nach längerer Pause die 30. Eisgala: „*Stars & Sternchen zur Weihnachtszeit*“ unserer Abteilung Eiskunstlauf wieder auf dem Eis stattfindet. Allen, die daran mitgewirkt haben, diesen Höhepunkt unseres Vereinslebens wieder realisieren zu können, sei besonders gedankt, denn die Rahmenbedingungen und daraus resultierenden Anforderungen, z.B. an die Gewährleistung der Sicherheit für alle Teilnehmer, haben sich erheblich verschärft.

Klar, ist, nichts geht ohne die Bereitschaft unserer Sportlerinnen und Sportler, sich im Training zu plagen und in Wettkämpfen um beste Ergebnisse zu kämpfen. Genauso geht nichts ohne diejenigen, die sich darum kümmern, dass Training und Wettkampfteilnahmen klappen, die Ihre Freizeit für unsere sportlichen Aktivitäten einsetzen und sich mit allen gemeinsam über gute Ergebnisse freuen können.

Im Eiskunstlaufen gab es drei Teilnehmer an den Junioren-Weltmeisterschaften, vier neue Bundeskader im Eistanz, zwei neue Bundeskader im Paarlauf und vier Bundeskader im Einzellauf.

Unsere Fechterin Veranika Seiffert belegt bei den Kadeten (U17) EM in Tallin Einzel 10. Platz und in der Mannschaft 6. Platz sowie Kadeten (U17) WM in Plovdiv, bei den DM U17 in Moers sogar 3. Platz Einzel und Mannschaft.



In der Leichtathletik haben wir mit André Rommel einen Deutsche Vizemeister im Hammerwurf.

Darüber hinaus schaffte es die Abteilung Leichtathletik ihre Mitgliederzahlen in etwas über einem Jahr zu verdoppeln.

Mit dem Judoka Melvin Noack (-73kg) gibt es einen neuen Bundeskaderathleten.

Vincent Cordes - auch Judoka - holte Gold bei den Nordostdeutschen Meisterschaften u21 +100kg.

Weiterhin nahmen unsere Turner an Welt-Cups teil und holten zahlreiches Edelmetall. Nicht unerwähnt sollte auch die sehr erfolgreiche Teilnahme der Aerobic-Mannschaft an der EM sein.

Über das Jahr 2023 bewarben sich sieben Praktikanten und zwei FSJler, die alle eine Einsatzmöglichkeit erhielten.

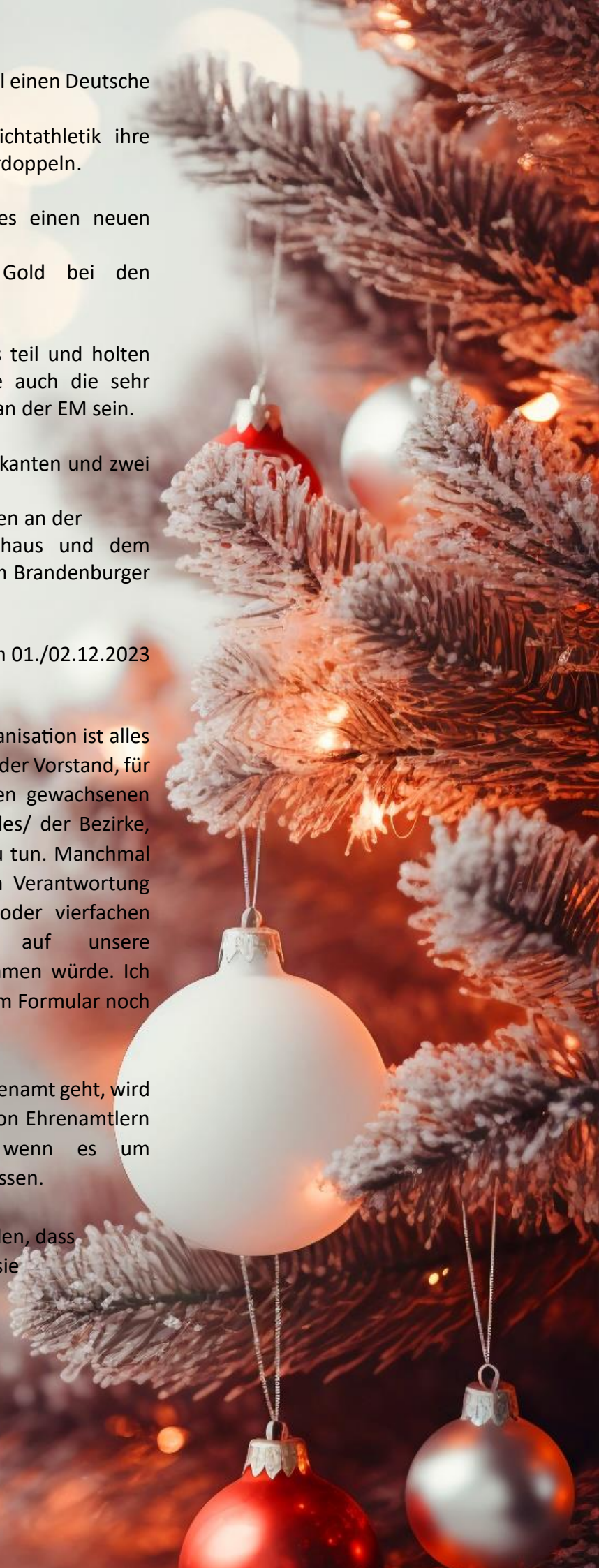
Nicht unerwähnt lassen möchte ich die Teilnahmen an der 16. Berliner Freiwilligenbörse am Roten Rathaus und dem Familienfest im Rahmen der Special Olympics am Brandenburger Tor.


Für die Gewinnung neuer Übungsleiter gab es am 01./02.12.2023 eine offizielle Schulung durch eine LSB-Dozentin.

Organisation ist sicher nicht alles, aber ohne Organisation ist alles nichts. Ob Abteilungsvorstände, Geschäftsstelle oder Vorstand, für alle ist es eine besondere Herausforderung, den gewachsenen Ansprüchen seitens der Verwaltungen des Landes/ der Bezirke, aber auch der Verbände und des LSB Genüge zu tun. Manchmal hat man das Gefühl, dass die Übernahme von Verantwortung seitens der dortigen Entscheider einer drei- oder vierfachen Absicherung bedarf, aber umgekehrt auf unsere Rahmenbedingungen keinerlei Rücksicht genommen würde. Ich mag mich irren, aber es scheint mir, dass zu jedem Formular noch eins dazu erfunden wird.

Dass unsere Arbeit als Sportverein nicht ohne Ehrenamt geht, wird gern überall hervorgehoben, aber die Belange von Ehrenamtlern werden m.E. nicht genügend beachtet, wenn es um Anforderungen geht, die strikt erfüllt werden müssen.

Wir wollen nichts geschenkt haben, aber wir wollen, dass unsere Arbeit respektiert wird und wir möchten sie ohne schlechtes Gewissen leisten können.





Vorstandsarbeit auf viele Schultern verteilt, macht das Päckchen für den Einzelnen leichter. Es wäre deshalb für alle von Vorteil, wenn es gelingen würde, weitere Mitglieder für die Arbeit insbesondere in den Abteilungsvorständen zu gewinnen.

Für 2024 gilt – eine Prognose ist schwierig, vor allem wenn sie die Zukunft betrifft. Große Sportereignisse werden das Jahr prägen und wir sind im Großen wie im Kleinen mit dabei.

Der Terminkalender für das kommende Jahr ist wieder prallgefüllt und wir haben uns viel vorgenommen, u.a.

- Erhalt unserer Abteilungen Eiskunstlauf und Tischtennis
- Umgang mit den beabsichtigten Baumaßnahmen im Sportforum, eine Folge: keine Weihnachtsturngala
- Durchführung der Eisgala: „Stars & Sternchen zur Weihnachtszeit“ 2024
- Teilnahme an den Olympischen Spielen 2024 in Paris
- Teilnahme am ISTAF
- Teilnahme an der 17. Berliner Freiwilligenbörse am Roten Rathaus
- Durchführung eines Basislehrgangs für künftige Übungsleiter
- Stärkung des Kinder- und Jugendschutzes im Verein
- Ausbau der Digitalisierung wie z.B. digitale Anträge auf Mitgliedschaft, die bereits in der Testphase sind

Wir alle gemeinsam haben es selbst in der Hand, was wir aus unseren Möglichkeiten machen. Jedes Mitglied kann dazu einen eigenen Beitrag leisten. Dabei geht es nicht um die Größe des persönlichen Beitrags, denn was viel oder wenig ist, hängt von der eigenen Situation ab, nicht von dem, was andere denken.

Ich wünsche allen Mitgliedern unserer Sportfamilie gute Gesundheit für 2024, viel sportlichen Erfolg und persönlich alles erdenklich Gute. Mögen sich alle eure Wünsche erfüllen.

Herzliche Grüße

Euer Präsident

Wilfried Nünthel